Pressemitteilung

Loxstedt, 23.11.2026

Die Frage nach der Heimat

Literaturprojekt setzt sich generationsübergreifend mit Zugehörigkeit auseinander

Loxstedt/Stotel. „Was ist Heimat?“ – Diese Frage ist der zentrale Punkt des Literaturprojektes „Heimatdichtung 2.0“. Auf Initiative der Jugendpflege und unter der Leitung von Lars Priebe haben sich Menschen generationsübergreifend mit diesem Thema beschäftigt.
Den Anfang der Projektreihe machte der Vortrag „Heimatliteratur“ von Projektleiter Lars Priebe im Bürgersaal des Loxstedter Rathauses im Mai. Im Rahmen verschiedener Veranstaltungsblöcke gab es weitere Heranführungen an Heimatliteratur und Heimatdichtung. So wurden Schreibwerkstätten mit einer Einführung in das kreative Schreiben für Jugendliche und Erwachsene angeboten. Im August traf sich eine Gruppe Erwachsener zu zwei Wochenend-Workshops, um zum Thema „Früher war´s anders – Orte gegen das Vergessen“ und „Stille und Sturm – Heimat im Marschenland“ zu arbeiten. Beide Themen waren auch Mittelpunkt des Erzählcafés für Seniorinnen und Senioren des AWO-Seniorenheims Birkenhof in Loxstedt, die Lars Priebe im Spätsommer anbot.
In einer Arbeitsgemeinschaft der Haupt- und Realschule Loxstedt kamen im Oktober Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse zusammen, um sich schriftlich mit dem Thema Heimat auseinanderzusetzen. Anfang November wurden im Familienzentrum Stotel die ersten der entstandenen Texte von Teilnehmenden eingelesen und aufgezeichnet.
Der Heimatbegriff habe über mehrere Generationen in seiner Komplexität wenig an Veränderung erfahren, so der Eindruck von Projektleiter Lars Priebe. „Dabei teilen Menschen über die Generationen hinweg doch viele unterschiedliche Aspekte, die sie mit Heimatgefühlen verbinden und es gibt immer welche, die Heimat eher mit Herkunft oder dem Wohnort verbinden, während andere Heimat schlicht in ihrem Herzen tragen“, beschreibt er seine Erfahrungen.
Im nächsten Jahr soll zum Projektabschluss eine öffentliche Präsentation erfolgen: „Wir planen für Anfang des Jahres eine Abschlussveranstaltung des Projekts, bei dem die entstandenen Werke der Öffentlichkeit vorgestellt werden“, kündigt Antje Bender-Hardt, Leiterin des Familienzentrums Stotel und Projektinitiatorin der Loxstedter Jugendpflege, an. Ein Zusammenschnitt ausgewählter Beiträge soll dazu dramaturgisch aufgearbeitet und zu einer Dokumentation, einem sogenannten Hörfeature, ausgebarbeitet werden. „Unser Wunsch ist die Veröffentlichung über den regionalen Rundfunk“, ergänzt Antje Bender-Hardt. Finanziell unterstützt wurde das Projekt von der Weser-Elbe Sparkasse.

Rückfragen zu dieser Pressemitteilung bitte an:
Gemeinde Loxstedt
Andrea Grotheer
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 04744/48-81
E-Mail: grotheer@gemeinde.loxstedt.de